

Unser Jubiläum

50 Jahre Thurgauische Krebsliga

- 1956 Gründung der Thurgauischen Krebsliga am 20. September 1956
- 1956 Im Protokoll vom 10. November der „Schweizerischen Krebsliga für Krebsforschung und –bekämpfung“ erstmalige Erwähnung, dass Frauenfeld als Tagungsort für die Generalversammlung in Frage käme, da dort eine neue kantonale Liga besteht.
- 1956 Wahl des ersten Präsidenten Dr. H. Ziegler
- 1957 Feststellung der „Schweizerischen Krebsliga“, dass die Liga des Kantons Thurgau eine selbständige kantonale Liga ist.
- 1960 Handelsregistereintrag vom 01. Dezember: „Thurgauische Krebsliga für Krebsbekämpfung“
- 1963 Präsidiumswechsel von Dr. H. Ziegler zu Dr. med. F. Altwegg
- 1969 Präsidiumswechsel von Dr. med. F. Altwegg zu Prof. Dr. med. E. Hochuli
- 1977 Vertrag mit der Lungenliga über die zukünftige Zusammenarbeit
- 1979 Präsidiumswechsel von Prof. Dr. med. E. Hochuli zu Dr. med. M. Escher
- 1981 Gründung der 1. Selbsthilfegruppe für brustkrebserkrankte Frauen in Weinfelden
- 1985 Gründung der Stomaberatung der Thurgauischen Krebsliga
- 1993 Präsidiumswechsel von Dr. med. M. Escher zu Dr. med. I. Baltisser
- 1997 Gründung der 2. Selbsthilfegruppe für brustkrebserkrankte Frauen in Frauenfeld
- 2003 Ab Januar Erweiterung der Dienstleistungen mit dem Angebot Palliative Care (WHO Definition)
- 2004 Anerkennung der Thurgauischen Krebsliga als Trägerin des ZEWO Gütesiegels
- 2005 Am 26. August Statutenänderung mit Namensänderung in „Thurgauische Krebsliga“
- 2006 Verleihung des nationalen „Pink Awards“ an Frau Maria Thiemann
- 2007 Kantonaler Gesundheitskongress in Weinfelden – 50 Jahre Jubiläum

**Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun,
sondern auch für das, was wir nicht tun.**

Molière

Durch kompetente Arbeit und optimalen Einsatz der Mittel wollen wir unsere Aufgabe in vorbildlicher und überzeugender Art auch in Zukunft erfüllen.

Die Thurgauische Krebsliga kann dank der Mithilfe vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer und dank der finanziellen Unterstützung der Öffentlichkeit und ihrer Mitglieder und Gönner auf lokaler und regionaler Ebene wirkungsvolle Arbeit leisten.